

Inhalt

Einleitung	1
A. Wort und Tat bei Jesus	11
I. Das Verhältniß von Wort und Tat in Jesu Wirken	11
1) Die Aussage von Mt 11,2-6	15
2) Beispiele des Wirkens Jesu in Wort und Tat	24
a) Die Sabbatheilung in Mk 3,1-6	24
b) Der Hauptmann von Kapernaum, Mt 8,5-13 (par.Lk)	31
II. Die unterschiedliche Darstellung der Evangelisten von Wort und Tat Jesu	39
1) Die Tat als "Zeichen" der in der Lehre erscheinenden Vollmacht Jesu bei Markus	39
a) Die Vollmacht der Lehre nach Mk 1,21-28	41
b) Die Betonung des Wortes gegenüber der Tat	46
c) Verkündigungscharakter und Geheimnistheorie?	49
2) Die Zusammengehörigkeit von Wort und Tat Jesu nach Matthäus	51
a) Die Verteilung von Rede- und Erzählungs- stoff im Matthäus-Evangelium	53
b) Die Rahmenverse 4,23 und 9,35	58
c) Der Zusammenhang der Kapitel 5-7 und 8-9	61
d) Die Vorordnung der Lehre	65
3) Die Tat als Bestätigung des Wortes bei Lukas	67
a) Lk 5,1-11 als Beispiel der Zusammenordnung von Wort und Tat Jesu bei Lukas	69
b) Wort und Tat Jesu bei Lukas	82
Schluß: Die Bedeutung des Miteinanders von verkündigen- den Worten und Taten Jesu für die Verkündigungs- aufgabe der Glaubenden	90

B. Der Zeugnischarakter des Verhaltens bei den Jüngern nach Matthäus	95
I. Das Tun des Willens Gottes	95
II. Das Verhalten als Zeugnis	103
1) Die Aufgabe der Jünger gegenüber der Welt nach Mt 5,13-16	104
a) Das Salzwort Mt 5,13	104
b) Das Lichtwort Mt 5,14-16	111
c) Der Abschnitt Mt 5,13-16 im ganzen	117
2) Die Ablehnung des Demonstrierens der eigenen Frömmigkeit nach Mt 6,1f.5.16	118
3) Die Aussage von Mt 6,1f.5.16 in ihrer Bedeutung für die Forderung des Verhaltenszeugnisses nach Mt 5,13-16	123
4) Die Forderung des Verhaltenszeugnisses im Rahmen der Bergpredigt	125
Schluß: Die Einheit von Wortverkündigung und Verhaltenszeugnis nach Matthäus	128
C. "Wort" und "Werk" als Begründung des Glaubens bei Johannes	133
I. Das Problem in der Forschung	134
II. Das "Zeugnis" der "Worte" und "Werke" Jesu nach Johannes	142
1) Jesu Gottessohnschaft erweist sich in seinen Werken - 10,37f.	142
2) Jesu Reden und Wirken als Zugang zum Vater nach Joh 14,10f.	152
III. Das "Zeugnis" der Gemeinde	157
1) Die "größeren Werke" der Jünger	157
2) Das Zeugnis der Jünger vor der Welt	160
Schluß: Die Fortsetzung der Verkündigung Jesu nach Ostern durch die Glaubenden	162

D. Die Verkündigungsaufgabe der Christen nach dem ersten Petrusbrief	167
I. Die Aufgabe der Verkündigung	170
1) Die Voraussetzung für die Verkündigungsaufgabe: die Erwählung	170
2) Die grundlegende Bedeutung der Wortverkündigung	177
II. Die besondere Art der Verkündigung: Das Verhalten der Christen als missionarisches Zeugnis	181
1) Die Weisung an die christlichen Ehefrauen in 1.Petr 3,1f.	183
2) Die allgemeine Weisung an die Christen in 1.Petr 2,12	197
Schluß: Die Verkündigung der Christen durch Wort und Verhalten	209
Ergebnis	215
Literatur	219